

rotkreuz

Newsletter Berlin

1/2021

Für die Berliner Rotkreuzlerinnen
und Rotkreuzler sowie Freunde und
Förderer des DRK



Foto: Jan Holste / DRK

- Impfzentren in Betrieb
- Rückblick auf Weihnachten:
 - Ehrenamtliches Engagement in Berlin-Nordost
 - Ehrenamtliche Hilfe an Heiligabend
 - Weihnachtsaktion in Gemeinschaftsunterkunft

Impfzentren in Betrieb

Am 27. Dezember 2020 hat in der Treptower Arena das erste Corona-Impfzentrum in Berlin eröffnet. Inzwischen hat nach dem Impfzentrum im Erika-Hess-Stadion nunmehr das Dritte in der Messe Berlin eröffnet.

Die fünf Berliner Hilfsorganisationen, die die Impfzentren betreiben, sind der Arbeiter-Samariter-Bund, die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft, die Johanniter-Unfall-Hilfe, der Malteser Hilfsdienst und das Berliner Rote Kreuz, welches alles koordiniert. Der Betrieb des Impfzentrums Arena wird erfolgreich und mit hohem Engagement durch den DRK Kreisverband Müggelspree e. V. geleitet.

Fortsetzung auf der nächsten Seite.



Das DRK-Impfzentrum Arena ist das erste und gleichzeitig größte Impfzentrum, das in Berlin eröffnet hat.

Fotos: DRK Landesverband Berliner Rotes Kreuz e. V.

Vor der Eröffnung des Impfzentrums Arena wurde sich gründlich auf dieses Mammutprojekt vorbereitet. Es gab ausführliche Schulungen des Personals und die Abläufe wurden mehrmals geübt. Am 27. Dezember war es dann so weit: Zunächst wurden Beschäftigte aus Berliner Pflegeeinrichtungen geimpft. Gesundheitsministerin Dilek Kalayci bedankte sich ausdrücklich bei den Berliner Hilfsorganisationen und allen Beteiligten zum glücklichen Start. Mario Czaja, Präsident des Berliner Roten Kreuzes, machte dabei die gemeinschaftliche Leistung der Berliner Hilfsorganisationen zusammen mit der Senatsverwaltung, der Kassenärztlichen Vereinigung und der Bundeswehr unter Beteiligung des Ehrenamts deutlich.

Auf Initiative des Kreisverbands Müggelspree und seines Präsidenten Jens Quade konnten im Impfzentrum Arena zahlreiche Menschen aus der Veranstaltungs- und Eventbranche für die Mitarbeit gewonnen werden. Darunter auch der engagierte Impfzentrums-Leiter Markus Nisch. Er ist Teil des Vorstands von Booking United, einer Initiative und Interessengemeinschaft aus der Musikwirtschaft. Seit dem 4. Januar dieses Jahres kommen jetzt Seniorinnen und Senioren zur Impfung in die Arena. In Berlin können sich Menschen über 80 mit einem Taxi kostenlos zum jeweiligen Impfzentrum fahren lassen. Über 10.000 Fahrten, inklusive Rückfahrt, sind seit 4. Januar 2021 schon durchgeführt worden. Der Leiter der Projektsteuerung Impfzentren Detlef Cwojdzinski: *„Dieser besondere Service wird von den älteren Berlinerinnen und Berlinern sehr gut angenommen. Wo in anderen Bundesländern noch nachgedacht wird, wie die zu impfenden Menschen in die Impfzentren kommen, haben wir schnell gehandelt und die Vereinbarung mit der Taxiinnung auf den Weg gebracht. Damit ist sehr vielen älteren Menschen eine Sorge genommen. Das Angebot nutzt darüber hinaus in den Zeiten der Pandemie auch vielen Taxifahrerinnen und Taxifahrern.“*



Pressekonferenz am Eröffnungstag des Impfzentrums Arena mit Mario Czaja, Präsident des Berliner Roten Kreuzes, und Gesundheitsministerin Dilek Kalayci

Foto: DRK Landesverband Berliner Rotes Kreuz e. V.

Am 14. Januar hat das zweite Impfzentrum im Erika-Hess-Stadion eröffnet, am 18. Januar folgte das Dritte in der Messe Berlin. Mario Czaja dazu: *„Ich freue mich, dass wir mit der Eröffnung des Impfzentrums in der Messehalle einen dritten Ort der Hoffnung in Berlin haben. Gleichzeitig wurde in der Arena mit den Zweitimpfungen begonnen. Das sind weitere wichtige Schritte im Kampf gegen die Pandemie. Einen großen Anteil an der zunehmenden Akzeptanz der Impfungen in der Bevölkerung haben die Berliner Hilfsorganisationen. Sie leisten Großartiges in den Impfzentren. Wir helfen Berlin.“*

Momentan kommen in Berlin zwei unterschiedliche Impfstoffe von den Herstellern Biontech / Pfizer und Moderna zum Einsatz. Insgesamt wurden in den Impfzentren und den mobilen Impfstationen Berlins schon über 100.000 Menschen geimpft.

Die Impfung macht große Hoffnung auf die Rückkehr in die Normalität. Darauf freuen sich die Menschen ganz besonders, wie sie häufig nach der Impfung berichten. Das Berliner Rote Kreuz erreicht viele Briefe, worin bereits geimpfte Menschen ihre Dankbarkeit gegenüber den Mitarbeitenden in den Impfzentren zum Ausdruck bringen. Ein besonderes Gedicht dazu folgt auf der nächsten Seite.

Wichtige Informationen rund um das Thema Impfzentren und die Berliner Hilfsorganisationen gibt es jetzt im Internet unter der neuen Präsenz www.wirhelfenberlin.de.



Vorstandsvorsitzende Gudrun Sturm (links), Präsident Mario Czaja (mitte) und Projektleiter Detlef Cwojdzinski (rechts) freuen sich über die erfolgreiche Eröffnung des Impfzentrums Arena.

Foto: DRK Landesverband Berliner Rotes Kreuz e. V.



Eine Seniorin nimmt den kostenlosen Taxiservice in Anspruch. Bei Ankunft und Abfahrt wird sie dabei von Mitarbeitenden des Impfzentrums betreut.

Foto: DRK Landesverband Berliner Rotes Kreuz e. V.



Eine der ersten Geimpften war eine Mitarbeiterin der Berliner Pflegeeinrichtung „Fürsorge im Alltag“.

Foto: DRK Landesverband Berliner Rotes Kreuz e. V.

Im DRK-Impfzentrum Arena Berlin arbeiten Menschen aus den unterschiedlichsten Bereichen kollegial und mit dem einen Ziel zusammen: die Pandemie zu überwinden. Es sind ehrenamtliche Helfer*innen aus dem DRK in Berlin, es sind hauptamtliche Mitarbeitende aus dem Kreisverband Müggelspree, die den Betrieb koordinieren. Es sind Soldat*innen der Bundeswehr, Menschen aus der Veranstaltungsbranche, aus Kunst und Kultur. Es sind die medizinischen Fachkräfte. Sie alle zeigen großes Engagement und Einsatz. Und sie erfahren viel Dankbarkeit aus der Berliner Bevölkerung für die geleistete Arbeit.

In ganz besonderer Form zeigt sich das durch ein sehr schönes Gedicht von Barbara Markland. Die 94-jährige Dame war jüngst zur Impfung in der Arena und bringt hier kreativ ihre Dankbarkeit gegenüber den Mitarbeitenden und ihre Zufriedenheit über die reibungslosen Abläufe in der Arena zum Ausdruck. Wir freuen uns, das Gedicht hier veröffentlichen zu dürfen:

Markland Barbara

Berlin 19. 1. 21

Dank an die fleißigen kompetenten
Mitarbeiter/innen in schwerer Zeit.

Unsichtbarer kleiner Virus zwingt
und alle uns zur Einheit bringt.
lässt weltweit uns das Gleiche tun!
Ja gegen ihn nicht ausszuruhn!
Wir wünschen daß der Spuk bald endet!
Sich das Blatt zum Guten wendet!

Das Impfen kommt gelegen.
Aufregung dessentwegen.
Anmeldung klappert per Telefon.
Geduld und Kompetenz bekommt man schon.
Per Tasci werd ich sicher hingebacht.
Bei Ankunft Türe aufgemacht
und in Empfang genommen.
Handhygiene und Kontrolle.
Immer langsam, nicht ins Volle!
Je ein freundlicher Begleiter
Bringt mich immer weiter
zu den einzelnen Stationen.
Die nette Ärztin ist geduldig,
Bleibt mir keine Antwort schuldig.
Und dann noch ein wenig ruhn.
Viele haben dort zu tun.
Wir helfen Berlin steht auf ihrer Kiste
Danke! Danke! Ihr gebt das Beste!
Mit dem Tasci wieder los Ich freue mich auf nächste
bloß.

Rückblick auf Weihnachten

Ehrenamtliches Engagement in Berlin-Nordost

Den ganzen Dezember hindurch waren Ehrenamtliche des DRK Kreisverband Berlin-Nordost e. V. unterwegs. Einige beeindruckende Erlebnisse im Überblick:



Foto: DRK-Kreisverband Berlin-Nordost e. V.

Am 19. Dezember 2020 köchelte die Feldküche in Pankow auf dem Wochenmarkt. Ehrenamtliche verteilten Notfalldosen und gaben lebensrettende Tipps weiter. Die Verteilung der Notfalldosen ist eine gemeinsame Aktion mit dem Bezirksamt Pankow und wird gesponsert vom Rathauscenter Pankow, der Berliner Volksbank und der Berliner Sparkasse.

Am 21. Dezember 2020 fuhren DRK-Nordost-Ehrenamtler in das Kinderhospiz Sonnenhof und übergaben Familien mit unheilbar erkrankten Kindern sowie deren Geschwisterkindern, große bunte Überraschungspakete. Diese Begegnung war sehr berührend für alle. Schon am nächsten Tag fuhren sie zum Helios Krankenhaus Berlin-Buch und verteilten auch dort liebevolle verpackte Weihnachtspäckchen für viele Kinder, die das Fest nicht zu Hause verbringen konnten. Die Geschenke wurden mit großer Dankbarkeit entgegengenommen.

Am Heiligabend rückte die SEG Nordost aus, die bei der Evakuierung dutzender Menschen half. Ein Kellerbrand verursachte starke Schäden an der Strom- und Wasserleitung eines Hochhauses. Dadurch waren die Bewohner über die Weihnachtstage ohne Strom, Wasser und Heizung. Zusätzlich engagierten sich Ehrenamtler an allen drei Weihnachtsfeiertagen in der Weihnachtshotline und waren für einsame Menschen erreichbar. Außergewöhnliche Zeiten brauchen außergewöhnliche Menschen. Dank an alle Ehrenamtlichen für Ihren engagierten Einsatz in dieser Zeit.

Ehrenamtliche Hilfe an Heiligabend

Auch am Heiligen Abend stehen unsere ehrenamtlichen Helfer*innen jederzeit bereit, um Menschen in Not zu helfen. Nach einem Brand in einem Mehrfamilienhaus waren am 24. Dezember rund 10 Einsatzkräfte in Hohenschönhausen, um die evakuierten Bewohner des Hauses zu betreuen. Einige der rund 180 Mietparteien des Hauses mussten die Nacht in einem Hotel verbringen. Dort wurden sie von knapp 30 DRK-Helfer*innen in Empfang genommen. Da das Hotel eigentlich geschlossen ist und die Hotelküche nicht genutzt werden kann, hatten die Einsatzkräfte eine Feldküche aufgebaut, um die Menschen zu verpflegen. Herzlichen Dank den Helfer*innen aus dem Kreisverband Müggelspree und dem Kreisverband Berlin-Nordost für ihren Einsatz!



Ehrenamtliche beim Aufbau der Feldküche.
Foto: Joachim Lemmel

Weihnachtsaktion in Gemeinschaftsunterkunft

Die DRK Schöneberg-Wilmersdorf hilft gGmbH betreibt seit 2015 Unterkünfte für geflüchtete Menschen. So auch die Gemeinschaftsunterkunft Fritz Wildung Straße seit Juli 2018.

Gemeinschaft und Integration wird in der Gemeinschaftsunterkunft großgeschrieben. Besonders an Feiertagen wie



Foto: DRK Schöneberg-Wilmersdorf hilft gGmbH

Weihnachten sieht man das auch in Aktion. Bereits im Sommer 2020 fand mit Berücksichtigung der Hygieneregelung das jährliche Sommerfest statt. Da im Dezember 2020 die Corona-Lage wieder angespannter war, konnte man leider nicht ein so großes Fest aufziehen. Jedoch versuchte man das Beste aus der Situation zu machen.

Die Bewohner*innen haben alle zusammen die Initiative ergriffen und die Container geschmückt. Abgesehen davon fand in Kooperation mit der CrossWay Church eine Weihnachtsaktion statt. Es wurden Weihnachtslieder gesungen und anschließend Geschenke verteilt.

Sowohl die Bewohner*innen als auch die Mitarbeiter*innen des Kreisverbands Schöneberg-Wilmersdorf waren sehr dankbar und erfreut.

Impressum

Herausgeber:

DRK LV Berliner Rotes Kreuz e. V.
Bachestraße 11, 12161 Berlin

Telefon: (030) 600 300

Mail: presse@drk-berlin.de

V. i. S. d. P.:

Gudrun Sturm
Vorsitzende des Vorstands

Redaktion und Layout:
Hendrik von Quillfeldt

Redaktionsteam:

Kati Avci
Paul McGimpsey
Joachim Lemmel